Naturkosmetik in der Fußpflege

ÖKO? LOGISCH!

Umweltfreundlich, natürlich, nachhaltig – das Interesse an **Naturkosmetik** steigt auch in der **Fußpflege**. Wie Sie mit natürlichen oder naturnahen **Pflegeprodukten** attraktive Treatments kreieren, erfahren Sie hier

Naturkosmetik liegt voll im Trend – und hat zugleich eine sehr lange Tradition: Die ältesten erhaltenen Rezepte stammen aus Ägypten und belegen, dass bereits vor Jahrtausenden wirksame Pflegeprodukte in Form von Ölen, Cremes und Salben aus Naturstoffen hergestellt wurden. Und auch heute stehen Kosmetika mit natürlichen Inhaltsstoffen bei Verbrauchern hoch im Kurs, die auf „Chemie" verzichten möchten und besonderen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit legen. Das große Interesse an Naturkosmetik macht auch vor der Fußpflege nicht halt, zumal hier ohnehin schon seit langem Produkte mit natürlichen oder naturidentischen Inhaltsstoffen erfolgreich eingesetzt werden.

Exakt definiert?

Angesichts steigender Nachfrage seitens der Verbraucher werben immer mehr Anbieter mit pflanzlichen Inhaltsstoffen und Natürlichkeit. Es gibt ein breites Angebot an naturnaher, biologischer und ökologischer Kosmetik – doch was ist „echte" Naturkosmetik?

Das Bundesministerium für Gesundheit formulierte einen unverbindlichen Definitionsansatz, nach dem Naturkosmetika ausschließlich aus Naturstoffen hergestellt sein dürfen, mit Ausnahme von naturidentischen Konservierungsstoffen und auf Naturstoffen basierenden Emulgatoren. Eine rechtsverbindliche Definition von „Naturkosmetik" gibt es bislang nicht. Entsprechende Produkte müssen lediglich – wie alle kosmetischen Mittel – die Vorgaben der EU-Kosmetikverordnung erfüllen.

Ausgehend von der ursprünglichen Begriffsdefinition steht „Kosmetik" für Harmonisieren und Ordnen. „Naturkosmetik" versteht sich als ganzheitlicher Ansatz: Die Herkunft und Auswahl der Rohstoffe, ihre Verarbeitung, die Verpackung für das fertige Produkt, die Beziehungen der am Herstellungsprozess beteiligten Menschen sowohl untereinander als auch zur Natur selber stehen hierbei im Mittelpunkt. Und auch der spezifische Produktnutzen für den Verbraucher spielt eine wichtige Rolle: Die in der Naturkosmetik eingesetzten Wirkstoffe dienen der Gesunderhaltung, der Pflege und der Verschönerung des Körpers.

Illustration : Cherries/Shutterstock.com

Durch die Verwendung von Naturkosmetik wollen Verbraucher neben verantwortungsvoller Schönheitspflege auch einen sinnvollen Beitrag zum aktiven Umweltschutz und zur Schaffung menschenwürdiger Arbeitsverhältnisse leisten. Dies setzt natürlich konkrete Kriterien bezüglich Qualität und Herstellungsweise naturkosmetischer Produkte voraus, die sie von konventionellen Kosmetikpräparaten abgrenzen:

- Naturkosmetik verwendet ausschließlich hautfreundliche, die Gesundheit der Haut erhaltende, natürliche Rohstoffe.
- Daraus ergibt sich ein völliger Verzicht auf hautreizende, allergisierende Inhaltsstoffe.
- Die verwendeten pflanzlichen Inhaltsstoffe stammen vorwiegend aus kontrolliert-biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau.
- Zur Herstellung naturkosmetischer Produkte werden keine Tierversuche durchgeführt und auch keine in Auftrag gegeben.
- Die Verarbeitung genmanipulierter Pflanzen wird strikt abgelehnt.
- Die Verarbeitung der natürlichen Ingredienzien zu kosmetischen Präparaten erfolgt besonders schonend und werterhaltend ohne den Einsatz „harter Chemie“.
- Auf chemisch-synthetische Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe, auf ethoxilierte Rohstoffe (PEGs) sowie auf Rohstoffe aus der Erdölchemie wird bewusst verzichtet.
- Alle im Produkt befindlichen Inhaltsstoffe werden vollständig deklariert.
- Die Produktion von Naturkosmetik erfolgt unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Verträglichkeit der Rohstoffgewinnung, der Herstellungsprozesse sowie des Endproduktes inklusive seiner Verpackung.

Klarheit durch Zertifizierung

Zahlreiche Zertifizierungsstellen wie z.B. BDIH, Ecocert, Naturland, Demeter, IHTK, Leaping Bunny und das Natrue-Label, um nur einige zu nennen, haben es sich zur Aufgabe gemacht, Standards für Naturkosmetik zu erarbeiten und Produkte auf deren Einhaltung zu prüfen. Verbraucher sollen so die Möglichkeit erhalten, auf einen Blick die Güte und Echtheit des Naturkosmetikproduktes zu erkennen.
Diese Zertifizierung bietet auch Dienstleistern wie z.B. Fußpflegern die Möglichkeit, die Wertigkeit der Produkte gegenüber den Kunden zu belegen und ein natürliches Wellnessprogramm damit zu gestalten.

Pflegeprogramm „Erntezeit“

Herbstzeit ist Erntezeit: In dieser Jahreszeit bietet es sich geradezu an, die Schätze der Natur in wohltuende Pflegeprogramme einzubinden und unter einem schönen Motto clever zu vermarkten. Wie wäre es z.B., wenn Sie Ihre Kunden zur Weinlese einladen? Überraschen Sie sie mit einer naturkosmetischen Vinopflege und edlen Wirkstoffen aus dem Weinberg, die nicht nur etwas für Weinliebhaber sind. Erfahren Sie Schritt für Schritt, wie ein entsprechendes Behandlungsritual aussehen kann. ▸

Schritt 1: Dekorieren Sie Ihren Arbeitsplatz in den Weintraubenfarben Rot und Grün. Legen Sie auch die passenden Handtücher bereit.

Schritt 2: Laden Sie die Kunden zu einem Weinlaubfußbad ein. Füllen Sie hierfür eine dekorative Holzschüssel mit lauwarmem Wasser und geben sie ca. eine halbe Tasse Fußbadesalz mit rotem Weinlaub hinzu. Das Badesalz regeneriert müde, schwere und strapazierte Füße. Die Kombination aus Meersalz, Extrakten aus rotem Weinlaub sowie Rosmarinöl fördert nicht nur die Durchblutung, sondern beugt auch schwitzenden Füßen vor. Das Salz löst sich leicht im Wasser auf und verfärbt es leicht rötlich. Die Badedauer kann bis zu 15 Minuten dauern, da es sich um ein Wellnessfußbad handelt.

Schritt 3: Nach dem Bad empfangen Sie die Füße der Kunden in vorgewärmten Handtüchern und trocknen sie sorgfältig ab, besonders zwischen den Zehen. Nun schließt sich die klassische Fußpflege an.

Schritt 4: Führen Sie eine klassische Fußpflegebehandlung durch. Kürzen Sie die Nägel und entfernen Sie störende Hornhaut.

Schritt 5: Nach der Fußpflege erfolgt eine entlastende Fuß-und Beinmassage. Das ist besonders angenehm für Füße, die durch langes Stehen oder Sitzen müde und schwer geworden sind. Verwenden Sie als Massagegrundlage eine reichhaltige Creme mit Extrakten aus rotem Weinlaub. Diese hat eine wohltuende Wirkung; sie belebt und pflegt zugleich. Eine entsprechende Pflegecreme fördert die Durchblutung und entspannt und lockert die Muskulatur. Ein weiteres Wirkstoffpaket aus feuchtigkeitsspendender Bioshea-butter und pflegendem Biomandelöl verleiht der Fußhaut eine wunderbare Geschmeidigkeit.

Schritt 6: Alternativ oder ergänzend zur Massage können Sie die Fußcreme auch als Weinlaubmaske verwenden. Streichen Sie hierzu die erste Schicht als Massagecreme auf und massieren Sie diese leicht ein. Tragen Sie danach eine zweite Schicht auf und belassen Sie diese auf der Haut. Ziehen Sie dann einen Plastikschuh und einen Frotteewärmeschuh über und lassen die Fußmaske ca. 15 Minuten lang einziehen. Durch die Wärme und den Okklusiveffekt öffnen sich die Poren und die Wirkstoffe können tief in die Hau t eindringen und dort ihre Wirkung entfalten.

Schritt 7: Für eine schnelle Erfrischung unterwegs, z.B. auf einer Herbstwanderung, oder für die weiterführende Pflege zu Hause empfehlen Sie Ihren Kunden ein leichtes Weinlaubgel für Füße und Beine, das Sie natürlich im Verkauf bereithalten. Entsprechende Gele enthalten viele ätherische Öle und haben zudem eine kühlende Wirkung. Die Extrakte des Roten Weinlaubs wirken zudem entzündungsvorbeugend und unterstützen bei Venenproblemen.

ROTES WEINLAUB – POWER FÜR DIE VENEN

Lange hat man gerätselt, warum Bauern aus den Weinbauregionen Frankreichs fast nie unter Venenbeschwerden leiden, bis man auf ein lange gehütetes Geheimnis der Volksmedizin stieß. Bei französischen Winzern war es üblich, das rote Weinlaub, das in großen Mengen bei der Weinlese anfällt, zu sammeln und daraus Aufgüsse und breiartige Umschläge herzustellen. Die Aufgüsse wurden in Flaschen gefüllt und regelmäßig in kleinen Mengen eingenommen. Der Brei aus Weinlaub diente zur örtlichen Behandlung geschwollener und schmerzender Beine – mit beachtlichem Erfolg.

Die wertvollen Inhaltsstoffe von Trauben und Weinlaub eignen sich bestens bei Fußproblemen

Das rote Weinlaub, lateinisch «vitis viniferia folium», stärkt die Venen, wirkt entzündungshemmend, kann Gefäßwände abdichten und verhindern, dass Wasser ins Gewebe eindringt. Der Grund ist der Gehalt sekundären Pflanzenstoffen, insbesondere an Flavonoiden und Polyphenolen.

Mittlerweile findet man Extrakte aus rotem Weinlaub als Venenkräftigungsmittel in zahlreichen Produkten, nicht nur in Pflegecremes. Die Wirkstoffe werden z.B. auch in Tablettenform eingesetzt. Eine Studie der Charité Berlin hat ergeben, dass Weinlaubtabletten die Mikrozirkulation der Haut verbessern und Schwellungen an den Beinen vermindern.

Bei leichten Venenleiden oder Beschwerden wie geschwollenen, schweren Beinen können Extrakte aus rotem Weinlaub zur Linderung beitragen. Auch bei Besenreisern, Krampfadern und Wadenkrämpfen wirkt sich rotes Weinlaub positiv aus. Als pflanzliches Mittel kann es Standardtherapien sinnvoll ergänzen, aber nicht ersetzen. Wer an chronischen Beschwerden leidet, sollte die Symptome unbedingt mit einem Arzt abklären und prüfen lassen, ob sich rotes Weinlaub eignet.

Foto (Kasten): Lime Studio/Shutterstock.com

FUSSPFLEGE MIT NATURKOSMETIK

Natürliche Produkte sind auch für die Pflege der Füße sehr gefragt. Folgende Firmen liefern Hochwertiges vom Fuß bis in die Zehenspitzen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

www.cmd-natur.de, z.B. mit Produkten aus der „Rotes Weinlaub"-und „Teebaumöl"-Serie

www.dr.hauschka.com/de, z.B. mit „Rosmarin Beinlotion und Fußbalsam" und der „Fitness Fußcreme"

www.edel-naturwaren.de, z.B. mit der „Bio Propolis-Heilerde-Seife" für Fußwaschungen

www.farfalla.eu, z.B. mit einer Auswahl an Fuß- und Körpermassageölen

www.martina-gebhardt-naturkosmetik.de, z.B. mit Produkten aus der „Baobab"-Serie

www.greppmayr.de, z.B. mit Produkten aus der Serie „Callusan Naturale"

www.hellmut-ruck.de, z.B. mit Produkten aus den Serien „Peclavus" und „Peclasanus"

www.ionto.de, z.B. mit Produkten aus der Serie „Süda Care Ocean"

www.kraeutergold.it, z.B. mit Produkten aus der Serie „Messner Mountain Moments"

www.provida.de, z.B. mit der „Huflattich-Salbei-Fußcreme" sowie der leichten „Fußcreme forte"

www.weleda.de, z.B. mit dem „Fußbalsam" und „Venadoron" für müde, schwere Beine

www.wilde-group.com, z.B. mit Produkten der Marke „LaNature"

Aber auch Produkte mit „natürlichen" Wirkstoffen wie z.B. „Flexible Foot-Care mit Meeresschlick-Extrakt" von **www.la-mer.com**, die „Fußbalsam"-Varianten von **www.sixtus.de** und viele weitere Fußpflegeprodukte, die Naturstoffe enthalten, eignen sich für natürliche Fußpflegetreatments.

Schritt 8: Reichen Sie Ihren Kunden zur Abrundung des Treatments einen Biotraubensaft oder frische Trauben aus der Schale und erläutern Sie ihnen die Kraft der natürlichen Wirkstoffe.
Das Vinoprogramm mit natürlichem Touch hat mit Fußbad, Fußpflege, Maske und Massage eine Dauer von rund 70 Minuten inklusive Nachruhezeit und sollte in Ihrer Preiskalkulation mit einem Minutensatz von 0,80 bis 1,00 Euro veranschlagt werden.

Natürlicher Auftritt

Wenn Sie besondere Pflegeprogramme mit Wirkstoffen und Schätzen aus der Natur anbieten wollen, sollten Sie auch in Ihrem persönlichen Auftritt gegenüber den Kunden auf Natürlichkeit achten, damit sich ein stimmiges und überzeugendes Bild ergibt. Tragen Sie z.B. Arbeitskleidung aus Naturmaterialien, die leicht waschbar (kochfest) und gut zu bügeln ist. Setzen Sie auch im Servicebereich auf Naturprodukte. Reichen Sie Ihren Kunden als Erfrischung Biosäfte oder naturtrübe Apfel- und Traubensäfte. Tees können Sie mit Honig frisch vom Imker süßen und frisches Obst vom Bauern können Sie in einer schönen Schale anbieten. So sind Sie durch und durch mit „Natur pur" in Ihrem Angebot vertreten und sollten dies auch in ansprechender Form bewerben. ■

URSULA MARIA SCHNEIDER

Die Wellnessberaterin (IHK) und Entspannungstrainerin ist Inhaberin von „Drehpunkt Fuß". Sie bietet Ausbildungen für innovative Fußmassagetechniken an und entwickelt Konzepte für gesunde Schritte. Des Weiteren schreibt sie für Fachmagazine, berät Firmen und referiert auf Messen.

Esta®
Ernst Stamm Solingen
Ernst Stamm Stahlwaren GmbH
Tannenstr. 8 42653 Solingen
Tel: 0212 5 44 42
Fax: 0212 5 79 32
Wir stellen aus!
FUSS 2015, Bielefeld
2.-3. Oktober 2015
Stand-Nr. A-6
Web: www.esta-solingen.de
E-Mail: info@esta-solingen.de

- ▶ Podologie
- ▶ Med. Fußpflege
- ▶ Kosmetik
- ▶ Fachberatung
- ▶ Reparaturservice
- ▶ Schleifservice
- ▶ Werksverkauf

- ▶ Zangen
- ▶ Orthonyxie
- ▶ Pinzetten
- ▶ Instrumente
- ▶ Fräser, Diamantschleifer
- ▶ Skalpellklingen
- ▶ Feilen aller Art
- ▶ Schleifsysteme
- ▶ Reinigung, Desinfektion
- ▶ Praxisbedarf

Der ESTA-Schleifservice verlängert die Lebensdauer Ihrer Zangen

Auch hochwertige Zangen benötigen Pflege und sollten nach längerem Gebrauch überarbeitet werden. Jeder Podologe und Fußpfleger spürt in seiner täglichen Arbeit, wie nützlich es ist, über korrekt geschärfte und gut funktionierende Zangen und Instrumente verfügen zu können.
KATALOG anfordern

Esta - Zangen